

Nicolle Bussien

Keys

10.11.–09.12.2023

Ein Schlüsselrohling öffnet keine Türen. Erst die Bohrung weist ihm ein spezifisches Schloss und damit ein spezifisches Eigentum zu. Gibt es ein Objekt, das annähernd so überlagert ist mit Symbolik und Metaphern wie der Schlüssel? Ein unbearbeiteter Schlüssel könnte Utopie sein oder blosses Versprechen für die künftige Mittelschicht – aus einer Bausparkassen-Werbung der 1990er Jahre. Die Künstlerin Nicolle Bussien interessiert sich für Schlüssel als Technologie; als ein Set unterschiedlicher Ideologien, Politiken und Prozesse bürokratischer und juristischer Beglaubigung.

Keys ist die erste institutionelle Einzelausstellung der Künstlerin Nicolle Bussien. Die Videoarbeiten in der Ausstellung entwickelte sie basierend auf Recherchen, Interviews, oder in Workshops mit unterschiedlichen Communities. Sie hinterfragt mit den Mitteln der Dokumentation, Dokufiktion und spekulativer Erzählung die Dominanzgesellschaft und deren Repräsentationen. Mit ihren Videoproduktionen schafft Nicolle Bussien Situationen, aus denen dialogisch und im Austausch mit einer Mehrzahl von Akteur*innen, Identitäten und Erfahrungen, die künstlerische Arbeit entsteht.

Zentral für die Ausstellung ist die Videoinstallation *Aboutaroundabout* (2023), welche in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Giorgia Piffaretti entstand. Rund um eine Kreiselskulptur in der Tessiner Grenzstadt Mendrisio entfalten sich die sozialen, lokal- und kulturpolitischen Dynamiken einer Gemeinde. In Workshops und Interviews verhandeln die Bewohner*innen die rassistischen und patriarchalen Konnotationen der Skulptur sowie dessen Auswirkungen auf ein alltägliches Zusammenleben.

Nicolle Bussiens künstlerische Forschung ist nicht passive Beobachtung, sondern Form des community-basierten Arbeitens. Die Protagonist*innen ihrer Videos sind immer auch Mitproduzent*innen von Wissen. Identität ist zwar ein Schlüsselement der Arbeit der Künstlerin, aber sie ist die Perspektive, mit der sie die Funktionsweise von Macht erforscht, nicht das Ziel.

Im Videoessay *Act privileged!* (2021) ist die Kamera auf die Hände der Akteur*innen fokussiert, die mit Hilfe von Filzstift und Klebeband den Eintrittstempel eines Nachtclubs vervielfältigen. Im Off wird über Hürden betreffend kultureller Teilhabe

am (Nacht-)Leben gesprochen und Analogien zu gesamtgesellschaftlichen Ausschlusspraxen gezogen. Die Dialoge entstanden als Teil der Videoproduktion in Arbeitsgruppen, innerhalb von Diskussionsrunden unter den Teilnehmenden und in szenischen Reenactments eigener Erfahrungen.

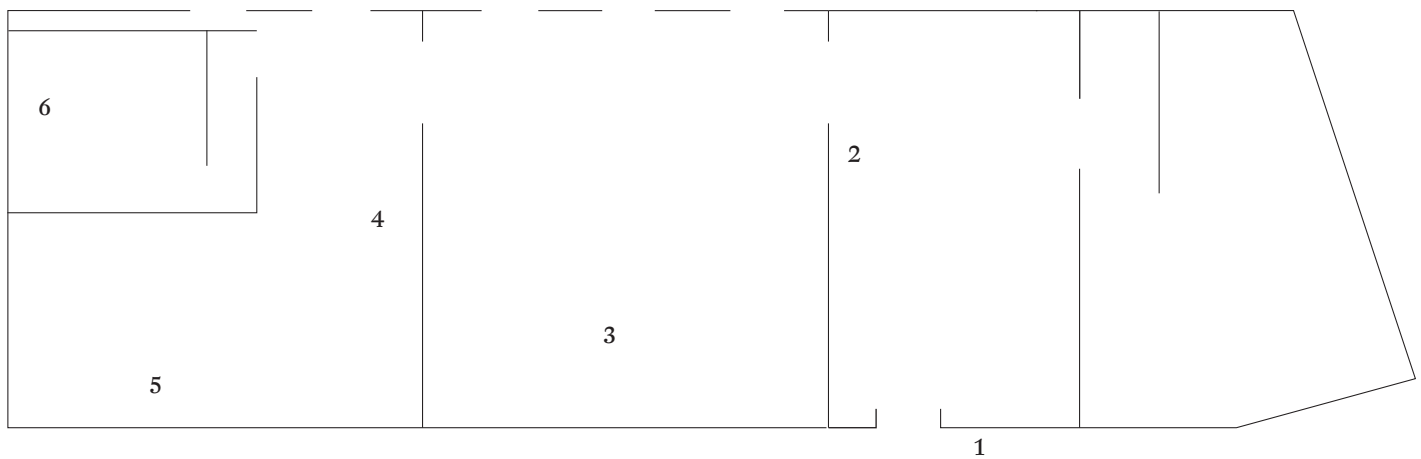
Das Video *Als ob* (2023) ist Teil eines Werkkomplexes, in dem sich Nicolle Bussien mit dem Thema des Diebstahls beschäftigt. Die Umriss von Händen sind zu sehen, die unterschiedliche Gesten vollführen. Anweisungen erscheinen als Untertitel: «Tu so, als ob...». Voraussetzung für den erfolgreichen Diebstahl ist die Nichtsichtbarkeit des Aktes. Der Imperativ der Regieanweisungen eröffnet ein Spannungsfeld, zwischen der Möglichkeit und Unmöglichkeit der Anpassung an die Dominanzgesellschaft, als deren Voraussetzung der Nichtsichtbarkeit.

In *Copy* (2023) dokumentiert die Künstlerin Schlüsselmacher bei ihrer Tätigkeit des Kopierens von Schlüsseln. Das Video steht in Zusammenhang mit der Arbeit *Schlüssel ABC* (2023), die während der Dauer der Ausstellung als Plakate im öffentlichen Raum zu sehen ist. Sie zeigt fünf unterschiedliche, unbehandelte Schlüsselrohlinge. Eines der Motive befindet sich auf der Plakatwand beim Eingang der Stadtgalerie.

Im Eingangsbereich der Ausstellung liegt zum Mitnehmen die Textarbeit *Vermögensumverteilungsgesetz* (2022) auf. Der fiktive Gesetzestext basiert auf der ungesicherten Überlieferung eines Gesetzes, das die Entwendung fremden Eigentums im alten Ägypten legalisiert haben soll. Mit einer Rechtsanwältin und unter Beratung zweier Jurist*innen hat die Künstlerin die Überlieferung um das alte Gesetz in die Form des heutigen schweizerischen Strafbuchgesetzes überführt.

Mit den Händen wird Arbeit ausgeführt und kommuniziert, Diebstahl begangen oder Verträge und Formulare unterschrieben. Es sind die Gesten der institutionellen Beglaubigung, die Zugang oder Ausgrenzung schaffen, und Gesten der Subversion und der Selbstermächtigung, für welche sich die Künstlerin in ihrer Ausstellung *Keys* interessiert.

SAALPLAN



1
Schlüssel ABC, 2023
Plakat
89.5 x 128 cm

5
Act privileged!, 2021
HD-Video
10 min

2
Nicolle Bussien, Cora Schmid
(Anwältin)
Vermögensumverteilungsgesetz,
2022
Text, Broschürendruck
A5

6
Als ob, 2023
HD-Video
7:21 min

3
Giorgia Piffaretti, Nicolle Bussien
About a roundabout, 2023
3-Kanal HD-Videoinstallation
28 min

4
Copy, 2023
HD-Video
6:31 min

CREDITS

1
Schlüssel ABC, 2023

Grafik
Kornhaus Atelier

Dank an
Youssef Zaoui
Luca Beeler
Søren Berner

2
Nicolle Bussien, Cora Schmid
(Anwältin)
Vermögensumverteilungsgesetz,
2022

Dank an
Jessica Jurassica
Melanie Aebli
Tarek Naguib
Demian Hübscher

3
Giorgia Piffaretti, Nicolle Bussien
Aboutadroundabout, 2023

Konzept
Giorgia Piffaretti, Nicolle Bussien
Recherche
Giorgia Piffaretti, Nicolle Bussien,
Dolores Piffaretti
Produktionsleitung
Giorgia Piffaretti
Produktion
Nicolle Bussien
Kamera
Giorgia Piffaretti, Nicolle Bussien,
Vanni Moretti
Schnittleitung
Giorgia Piffaretti
Schnittassistenz
Nicolle Bussien
Leitung Workshop
Giorgia Piffaretti
Ton
Giorgia Piffaretti, Nicolle Bussien,
Vanni Moretti
Sound Design
Merlin Modulaw
Untertitel
Giorgia Piffaretti, Nicolle Bussien
Kreisel Fahrer
Lorenzo Piffaretti

Mit Stimmen von
Kinder der 3. und 4. Primar-
schule Rancate
Künstler*innen der Region
Mendrisio und Lugano
Bewohner*innen der Region
Mendrisio
Politiker*innen der Region
Mendrisio
Bewohner*innen und Mitarbei-
tende des Aufnahmezentrums
und Notschlafstelle Casa Astra,
Mendrisio
Leiterin des Amtes für Wirt-
schaftsförderung Gemeinde
Mendrisio

Unterstützt durch
Kultur Stadt Bern
Swisslos – Kultur Kanton Bern
Bürgergemeinde
Oertli-Stiftung
Stiftung Erna und Curt Burgauer
Pro Helvetia

Dank an
Alice Pagliaro
und die Kinder der 3. und 4.
Klasse
Marta Margnetti
Dolores Piffaretti
Lorenzo Piffaretti
Rachele Piffaretti
Al Fadhil
Donato Di Blasi
Daniela Carrara
Juan Gabriel
Roberto Ripa
Alberto Croci Torti
Luca Beeler
Oliver Galfetti
Oreste & Gabi Rossi
Agnès Pierret
Marco d'Erchie
Mariano
Anna Mirella Ardid Ciscar
Michele Battaglia
Matteo Terzaghi
Floris Paalman
Nadica Denic
Valentina Bosia
Alica Capretti
Djainaba Taal

4
Copy, 2023

Dank an
Youssef Zaoui

5
Act privileged!, 2021
HD-Video

Zusammen mit
Titolayo Adebayo
Izabel Barros
Mardoché Kabengele
Mbene Mwambene
Timo Righetti
Anelis Kaiser Trujillo

Produktion
Nicolle Bussien

Kamera
Alain Guillebeau
Audioaufnahmen
Carole

Postproduktion
Nicolle Bussien
Untertitel
Rachele Piffaretti
Catering
Medina

Dank an
Yoftahe Efrem
Mohamed Hassan
Mayo Irion
Vanja Ivana Jelic
Mardoché Kabe'engele
Giorgia Piffaretti
Malana Rogers-Bursen
Schlachthaus Theater Bern

Unterstützt durch
Bürgergemeinde Bern
Kultur Stadt Bern
Monsol Foundation
SoKultur
Steigi (filming location)
Swisslos - Kultur Kanton Bern

6
Als ob, 2023

Performance
Dustin Kenel, Loris Aregger
Sound
Søren Berner & Pawel Pomes
Korrektorat
X Schneeberger

Aufbau Ausstellung
Verena Dietze, Zoé Knapp,
Lorenz Gurten, Philip Ortelli,
Hervé Thiot, Paula Thomaka,
Luca Beeler

Veranstaltungen

Eröffnung der Ausstellung
Do, 09.11.2023, 18 Uhr

Rundgang durch die Ausstellung
mit Nicolle Bussien
Do, 30.11.2023, 18 Uhr



SWISSLOS
Kultur Kanton Bern

temperatio
Stiftung für Umwelt | Soziales | Kultur

Stadtgalerie
PROGR
Waisenhausplatz 30
3011 Bern
stadtgalerie@bern.ch
www.stadtgalerie.ch

Öffnungszeiten
Mittwoch – Freitag
14 – 18 Uhr
Samstag
12 – 16 Uhr